

Schroders Wealth Management Sustainable Model Portfolio

Zusammenfassung

Das Portfolio wird aktiv verwaltet und fördert ökologische und soziale Merkmale, wie sie im ABC Impact Framework des Impact Management Project definiert sind. Das Framework stuft Investitionen in drei Hauptkategorien ein: (A) Investitionen, die erhebliche Beeinträchtigungen vermeiden, (B) Investitionen, die Interessengruppen nützen, oder (C) Investitionen, die zur Lösung ökologischer oder sozialer Herausforderungen beitragen. Bei direkten Investitionen wird diese Analyse für die Investition selbst durchgeführt. Bei indirekten Anlagen wird diese Analyse auf der Ebene des zugrunde liegenden Vermögenswerts durchgeführt und dann auf der Ebene des Investmentfonds und/oder des Investment Trusts aggregiert (z. B. könnte ein Portfolio 10 % in A, 20 % in B und 70 % in C halten). Das Ergebnis dieses Prozesses ist eine Liste von direkten und indirekten Investitionen, die nach ihrer ABC-Bewertung eingestuft sind.

Wir betrachten Investitionen der Kategorien „B“ und „C“, die „Interessengruppen nützen“ bzw. „zu Lösungen beitragen“, als solche, die ökologische und soziale Merkmale fördern. Investitionen der Kategorie „B“ bewerben in der Regel betriebliche ökologische und soziale Merkmale – Beispiele hierfür sind die Einführung einer internen CO₂-Bepreisung durch ein Unternehmen, um die Emissionen zu reduzieren, oder die Festlegung von Zielen für die Geschlechterdiversität in der Unternehmensführung. Investitionen der Kategorie „C“ tragen dazu bei, eines oder mehrere der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu erreichen. Beispiele hierfür sind Windparks (SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie) und Pflegeheime (SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen).

Da wir innerhalb dieses Portfolios hauptsächlich in indirekte Investitionen investieren, ist unsere Fähigkeit, das Engagement in Investitionen der Kategorien „B“ und „C“ direkt zu kontrollieren, begrenzt. Daher misst das Portfolio die Ausrichtung auf ökologische und soziale Merkmale wie nachfolgend dargestellt.

Für direkte Investitionen müssen Unternehmen und Staatsanleihen mithilfe des firmeneigenen Tools SustainEx von Schroders analysiert worden sein, um als auf die ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet zu gelten. Bei indirekten Investitionen muss jeder Fonds auf Strategieebene anhand eines proprietären ESG-Fragebogens, den der Manager entwickelt hat, bewertet werden, um als auf die ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet definiert zu werden.

Das Portfolio investiert mindestens 50 % seines Vermögens (direkt oder indirekt) in Investitionen, die gemäß den vorstehenden verbindlichen Kriterien auf die ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet sind.

Darüber hinaus werden mindestens 20 % des Portfolios in nachhaltige Investitionen investiert.

Für Investitionen in Aktien und Kredite der Kategorie B verwenden wir ein proprietäres Tool von Schroders namens SustainEx zur Messung sozialer und ökologischer Merkmale. Die Ziele einer nachhaltigen Investition variieren daher je nach den zugrunde liegenden Frameworks des Fondsmanagers, den Instrumenten und Interpretationen. Wir überwachen den prozentualen Anteil nachhaltiger Investitionen auf der Grundlage des Mindestschwellenwerts für nachhaltige Investitionen, der von den jeweiligen zugrunde liegenden Managern gemäß Artikel 8 oder Artikel 9 der SFDR angegeben wird.

Bei direkten Investitionen, wie z.B. Aktien oder Staatsanleihen, beurteilen wir nachhaltige Investitionen auf der Grundlage eines positiven Nettoeffekts auf ein ökologisches oder soziales Ziel oder mehrere Ziele. Die Bewertung erfolgt anhand des proprietären Tools SustainEx von Schroders. Zu den ökologischen oder sozialen Zielen dieser nachhaltigen Investitionen gehören u.a. die Verbesserung des Zugangs zu Wasser oder die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung bei direkten Aktien oder die Bereitstellung internationaler Hilfe und das Engagement in Bezug auf die Zerstörung der Artenvielfalt bei Staatsanleihen.

Der Portfoliomanager kann auch grüne, soziale und nachhaltige Anleihen (SGSS) von Staaten auswählen, die im proprietären Nachhaltigkeits-Tool nicht die erforderliche Bewertung erreichen, vorausgesetzt, diese Ausnahmen werden vom Sustainable Investment Committee von Schroders Wealth genehmigt.

Das Portfolio investiert direkt und indirekt in Unternehmen, die gute Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, wie in den Rating-Kriterien des Portfoliomanagers festgelegt.

Das Portfolio kann auch bestimmte Ausschlüsse anwenden. Der Ausschluss bestimmter Tätigkeiten wird vom Wealth Management Sustainable Investment Committee, einem Unterausschuss des Wealth Management Investment Committee, gemessen.

Das Portfolio umfasst Investitionen, die aus Gründen der Nachhaltigkeit als neutral behandelt werden, wie Zahlungs- und Geldmarktinstrumente sowie Derivate, die mit dem Ziel eingesetzt werden, das Risiko zu reduzieren (Hedging) oder den Fonds effizienter zu verwalten. Dazu gehören auch andere Investitionen, die nicht auf die ökologischen oder sozialen Merkmale des Portfolios ausgerichtet sind. Es wurde kein Referenzwert für das Erreichen der mit dem Portfolio beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale festgelegt.

Wir betrachten die aktive Eigentümerschaft als den Einfluss, den wir auf Managementteams ausüben können, um nachhaltige Praktiken in Bezug auf die Vermögenswerte, in die wir investieren, sicherzustellen. Wir wollen Veränderungen vorantreiben, die den Wert unserer Investitionen schützen und steigern, und wir setzen uns dafür ein, die Bedeutung unseres Unternehmens zu nutzen, um die Art und Weise, wie Vermögenswerte arbeiten, zum Besseren zu verändern. Wir sind der Ansicht, dass dies ein wichtiger Aspekt unserer Aufgabe ist, das Kapital unserer Kunden zu verwalten und unseren Kunden zu helfen, ihre langfristigen finanziellen Ziele im Einklang mit unserer treuhänderischen Verantwortung zu erreichen.

Weitere Einzelheiten zu unserem Ansatz für aktive Eigentümerschaft sind öffentlich verfügbar:

<https://mybrand.schroders.com/m/3222ea4ed44a1f2c/original/schroders-engagement-blueprint.pdf>

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Der Ansatz des Portfoliomanagers, kein ökologisch oder sozial nachhaltiges Investitionsziel erheblich zu beeinträchtigen, umfasst Folgendes:

– Unternehmensweite Ausschlüsse gelten für direkt investierte Portfolios. Diese betreffen internationale Übereinkommen über Streumunition, Antipersonenminen sowie chemische und biologische Waffen. Eine detaillierte Liste aller ausgeschlossener Unternehmen ist auf

<https://www.schroders.com/en/sustainability/active-ownership/group-exclusions/> verfügbar.

– Das Portfolio schließt Anlageverwalter für indirekte Investmentfonds und Unternehmen für direkte Investitionen aus, die nach Einschätzung von Schroders gegen eine oder mehrere „globale Normen“ verstoßen und dadurch erhebliche Beeinträchtigungen im Umwelt- oder Sozialbereich verursachen. Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen oder ein Fonds an einem solchen Verstoß beteiligt war, berücksichtigt der Portfoliomanager einschlägige Grundsätze wie die im UN Global Compact (UNGC) enthaltenen Prinzipien, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Die Liste der Verstöße gegen „globale Normen“ kann auf der Grundlage von Bewertungen durch Drittanbieter und eigenen Untersuchungen erstellt werden, wenn dies für eine bestimmte Situation relevant ist. Bei indirekten Investitionen, bei denen festgestellt wird, dass ein Fonds ein Unternehmen hält, das auf der Liste derjenigen aufgeführt ist, die gegen die globalen Normen verstoßen, werden wir uns mit dem Manager in Verbindung setzen, um die Position zu veräußern - sollte sie nicht innerhalb von 6 Monaten verkauft worden sein, werden wir den Fonds verlassen. Bei direkten Investitionen findet ein sofortiger Verkauf statt.

– Das Portfolio schließt auch direkte Investitionen aus, die Umsätze oberhalb bestimmter Schwellenwerte aus Tätigkeiten im Zusammenhang mit Tabak und Kraftwerkskohle erzielen.

– Das Portfolio kann auch bestimmte andere Ausschlüsse anwenden.

Quelle: Schroders, zum Juli 2023. Die Screening-Daten werden von einem Dritten bereitgestellt, sofern nicht anders angegeben. Der maximale prozentuale Anteil des Umsatzes bezieht sich auf den höchsten akzeptablen Umsatzwert für diese Geschäftsaktivität. Die Wertschöpfungskette bezieht sich auf die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten, die als solche betrachtet werden, darunter Lieferanten, Vertriebspartner, Einzelhändler und Produzenten. Jegliche Verbindung umfasst Unternehmen mit Branchenverbindung zur ausgeschlossenen Tätigkeit.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Das Portfolio bewirbt ökologische und soziale Merkmale, wie sie im ABC Impact Framework des Impact Management Project definiert sind. Das Framework stuft Investitionen in drei Hauptkategorien ein: (A) Investitionen, die erhebliche Beeinträchtigungen vermeiden, (B) Investitionen, die Interessengruppen nützen, oder (C) Investitionen, die zur Lösung ökologischer oder sozialer Herausforderungen beitragen. Bei Direktanlagen wird diese Analyse für die Investition selbst durchgeführt. Bei indirekten Anlagen wird diese Analyse auf der Ebene des zugrunde liegenden Vermögenswerts durchgeführt und dann auf der Ebene des Investmentfonds und/oder des Investment Trusts aggregiert (z. B. könnte ein Fonds 10 % in A, 20 % in B und 70 % in C halten). Das Ergebnis dieses Prozesses ist eine Liste von direkten und indirekten Investitionen, die nach ihrer ABC-Bewertung eingestuft sind.

Wir betrachten Investitionen der Kategorien „B“ und „C“, die „Interessengruppen nützen“ bzw. „zur Lösung ökologischer oder sozialer Herausforderungen beitragen“, als solche, die ökologische und soziale Merkmale bewerben. Investitionen der Kategorie „B“ bewerben in der Regel betriebliche ökologische und soziale Merkmale – Beispiele hierfür sind die Einführung einer internen CO₂-Bepreisung durch ein Unternehmen, um die Emissionen zu reduzieren, oder die Festlegung von Zielen für die Geschlechterdiversität in der Unternehmensführung. Investitionen der Kategorie „C“ tragen dazu bei, eines oder mehrere der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu erreichen. Beispiele hierfür sind Windparks (SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie) und Pflegeheime (SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen).

Da wir innerhalb dieses Portfolios vornehmlich in indirekte Investitionen investieren, ist unsere Fähigkeit, das Engagement in Investitionen der Kategorien „B“ und „C“ direkt zu kontrollieren, begrenzt. In der Regel streben wir jedoch eine Allokation innerhalb der nachfolgenden Bandbreiten an:

- 0 % – 20 % in Investitionen der Kategorie „A“, d. h. Investitionen, die erhebliche Beeinträchtigungen vermeiden
- 40 % – 90 % in Investitionen der Kategorie „B“, d. h. Investitionen, die Interessengruppen nützen
- 10 % – 40 % in Investitionen der Kategorie „C“, die zu Lösungen beitragen

Es wurde kein Referenzwert für das Erreichen der mit dem Portfolio beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale festgelegt.

Anlagestrategie

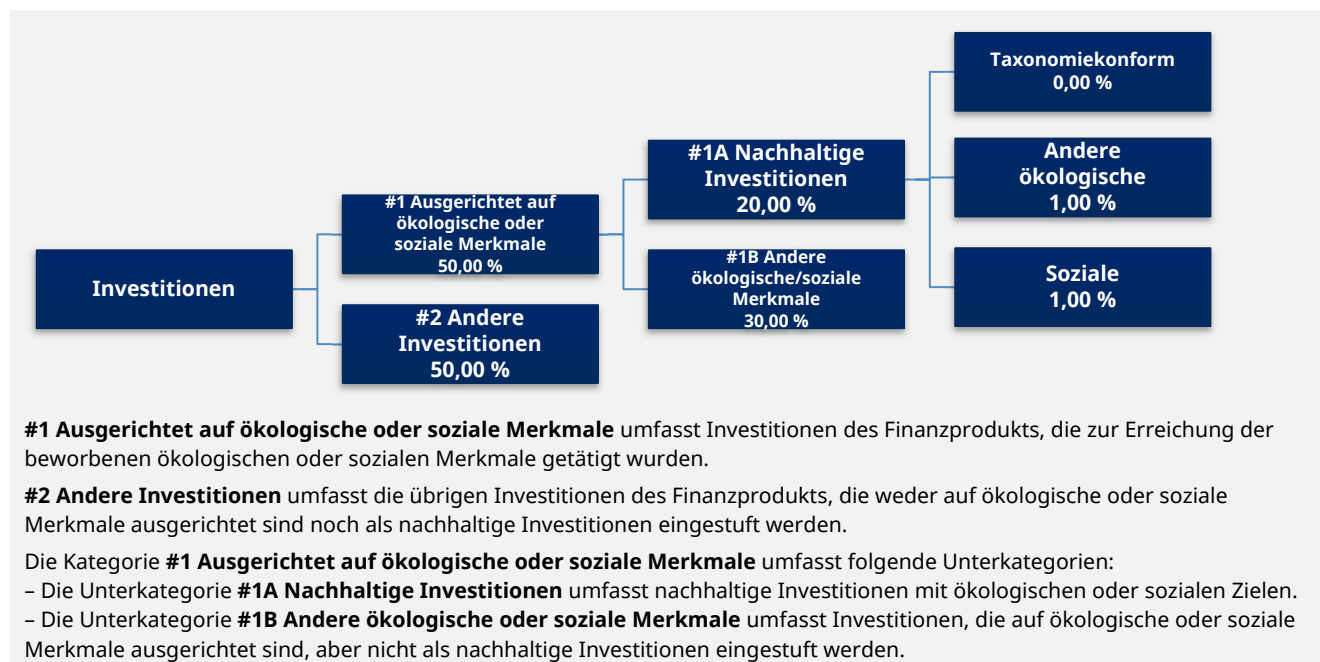
Das Portfolio wird aktiv verwaltet und investiert mindestens 80 % direkt oder indirekt über Organismen für gemeinsame Anlagen (einschließlich Schroder-Fonds), börsengehandelte Fonds, Immobilienfonds oder geschlossene Fonds in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere und alternative Anlagen weltweit, die auf die vom Portfoliomanager definierten ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet sind (für weitere Einzelheiten siehe nachfolgenden Abschnitt). Alternative Anlagen können Fonds umfassen, die Absolute-Return-Strategien anwenden, oder Fonds, die direkt in Immobilien oder indirekt in Rohstoffen investieren.

Das Portfolio kann außerdem in Optionsscheine und Geldmarktinstrumente investieren und Barmittel halten. Das Portfolio kann Derivate einsetzen, um das Risiko zu reduzieren oder das Portfolio effizienter zu verwalten.

Quelle: Schroders, zum Juli 2023. Die Screening-Daten werden von einem Dritten bereitgestellt, sofern nicht anders angegeben. Der maximale prozentuale Anteil des Umsatzes bezieht sich auf den höchsten akzeptablen Umsatzwert für diese Geschäftsaktivität. Die Wertschöpfungskette bezieht sich auf die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten, die als solche betrachtet werden, darunter Lieferanten, Vertriebspartner, Einzelhändler und Produzenten. Jegliche Verbindung umfasst Unternehmen mit Branchenverbindung zur ausgeschlossenen Tätigkeit.

Anteil der Investitionen

Die geplante Zusammensetzung der Investitionen des Portfolios, die zur Erfüllung seiner ökologischen oder sozialen Merkmale eingesetzt werden, ist nachstehend zusammengefasst.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst den Mindestanteil des Portfoliovermögens, der zur Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet wird.

Das Portfolio investiert mindestens 50 % seines Vermögens auf Look-Through-Basis in Anlagen, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben. Darüber hinaus wird das Portfolio 20 % seines Vermögens auf Look-Through-Basis in #1A investieren, die nachhaltige Investitionen sind. Es besteht eine Verpflichtung, mindestens 1 % des Portfoliovermögens in nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel und mindestens 1 % des Portfoliovermögens in nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel zu investieren. #1 Der angegebene Mindestanteil gilt unter normalen Marktbedingungen.

#2 Andere Investitionen umfasst Anlagen, die für Nachhaltigkeitszwecke als neutral behandelt werden, wie z. B. Barmittel und Geldmarktanlagen sowie Derivate, die zur Risikominderung (Absicherung) oder zur effizienteren Verwaltung des Portfolios eingesetzt werden. #2 umfasst auch andere Investitionen, die nicht auf die ökologischen oder sozialen Merkmale des Portfolio ausgerichtet sind.

Mindestschutzregelungen werden gegebenenfalls auf Geldmarktanlagen und Derivate angewandt, die zur Risikominderung (Absicherung) verwendet werden, oder auf andere Anlagen, indem (gegebenenfalls) Anlagen in Gegenparteien eingeschränkt werden, die mit Ländern mit höherem Risiko (im Hinblick auf Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Bestechung, Korruption, Steuerhinterziehung und Sanktionsrisiken) verbunden oder dort engagiert sind. Bei einer unternehmensweiten Risikobewertung wird die Risikoeinstufung der einzelnen Länder berücksichtigt; dabei wird auf eine Reihe von öffentlichen Erklärungen, Indizes und globale Governance-Indikatoren Bezug genommen, die von den Vereinten Nationen, der Europäischen Union, der britischen Regierung, der Financial Action Task Force und mehreren Nichtregierungsorganisationen (NRO) wie Transparency International und dem Basler Ausschuss herausgegeben wurden.

Quelle: Schroders, zum Juli 2023. Die Screening-Daten werden von einem Dritten bereitgestellt, sofern nicht anders angegeben. Der maximale prozentuale Anteil des Umsatzes bezieht sich auf den höchsten akzeptablen Umsatzwert für diese Geschäftsaktivität. Die Wertschöpfungskette bezieht sich auf die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten, die als solche betrachtet werden, darunter Lieferanten, Vertriebspartner, Einzelhändler und Produzenten. Jegliche Verbindung umfasst Unternehmen mit Branchenverbindung zur ausgeschlossenen Tätigkeit.

Überwachung ökologischer oder sozialer Merkmale

Der Ausschluss bestimmter Tätigkeiten, Branchen oder Gruppen wird vom Wealth Management Sustainable Investment Committee, einem Unterausschuss des Wealth Management Investment Committee, gemessen. Die verwendeten Daten stammen von internen und externen Datenanbietern. Da es sich bei vielen der zugrunde liegenden Investitionen im Portfolio um indirekte Investitionen handelt, können der rechtzeitige Zugang und die Fähigkeit, den vollständigen Datensatz der zugrunde liegenden Investitionen zu beschaffen, eingeschränkt sein.

Die Überwachung dieser Beschränkungen erfolgt durch das Wealth Management Quarterly and Performance Risk Committee, in dem auch das unabhängige Investment Risk Team vertreten ist.

Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Für Aktien- und Kreditinvestitionen der Kategorie „B“ verwenden wir ein proprietäres Tool von Schroders namens SustainEx zur Messung sozialer und ökologischer Merkmale. Darüber hinaus messen wir auch die CO₂-Bilanz und den CO₂-Value-at-Risk (CVaR) der Investitionen. Für alle anderen „B“-Investitionen wird eine qualitative Stakeholder-Analyse durchgeführt.

„C“-Investitionen müssen eine direkte oder indirekte positive Auswirkung auf die Gesellschaft haben, um eines oder mehrere der SDGs der Vereinten Nationen zu fördern. Wir bewerten daher die Ausrichtung auf ein primäres UN-SDG und fordern quantifizierbare Wirkungskennzahlen (sofern die Daten verfügbar sind), die Aufschluss über die Ausrichtung auf dieses UN-SDG geben. Wenn eine Investition beispielsweise dazu beiträgt, das SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ voranzubringen, wäre eine Kennzahl, die dies belegt, die Anzahl der erzeugten Megawattstunden an erneuerbarer Energie.

Datenquellen und -verarbeitung

Der Portfoliomanager ist dafür verantwortlich, zu bestimmen, ob eine Investition die Kriterien der Ausrichtung auf ökologische und soziale Merkmale sowie die Kriterien einer nachhaltigen Investition erfüllt. Die Datenquellen und die Verarbeitung für diese Bestimmung unterscheiden sich zwischen direkten und indirekten Investitionen.

Bei indirekten Investitionen erfolgt die Bestimmung der Ausrichtung auf ökologische und soziale Merkmale durch die Verwendung eines intern entwickelten ESG-Fragebogens. Der Fragebogen stützt sich auf Empfehlungen, die in den Richtlinien der Branche, einschließlich UNPRI und NZAM, enthalten sind. Um eine nachhaltige Investition zu bestimmen, verlassen wir uns auf die eigenen Angaben des Managers zu einer nachhaltigen Investition in den Prospekten.

Bei direkten Investitionen erfolgt sowohl die Ausrichtung auf ökologische und soziale Merkmale als auch die Bestimmung einer nachhaltigen Investition mit proprietären Tools, die Schroders entwickelt hat. Diese Tools stützen sich auf Daten aus Drittquellen – wie MSCI ESG Research, Bloomberg, Refinitiv, Sustainalytics und Morningstar – sowie auf die proprietären Ansichten unserer internen Analysten.

Einschränkungen der Methoden und Daten

Einschränkungen der Methodik und der Daten des Portfoliomanagers können sich aus der eingeschränkten Datenverfügbarkeit auf der Basis eines Fonds-Look-Through ergeben.

Im Abschnitt „Datenquellen und -verarbeitung“ wird der Ansatz beschrieben, mit dem sichergestellt wird, dass die oben genannten Einschränkungen die Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale nicht beeinträchtigen.

Das Portfolio verpflichtet sich außerdem, mindestens 20 % seines Vermögens in nachhaltige Investitionen zu investieren, basierend auf dem Ratingsystem des Portfoliomanagers.

Quelle: Schroders, zum Juli 2023. Die Screening-Daten werden von einem Dritten bereitgestellt, sofern nicht anders angegeben. Der maximale prozentuale Anteil des Umsatzes bezieht sich auf den höchsten akzeptablen Umsatzwert für diese Geschäftsaktivität. Die Wertschöpfungskette bezieht sich auf die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten, die als solche betrachtet werden, darunter Lieferanten, Vertriebspartner, Einzelhändler und Produzenten. Jegliche Verbindung umfasst Unternehmen mit Branchenverbindung zur ausgeschlossenen Tätigkeit.

Due Diligence

Der Auswahlprozess für die Investitionen und Vermögenswerte des Portfolios wurde vom vierteljährlich tagenden Performance- und Risikokomitee des Wealth Management, dem Vertreter der Bereiche Compliance, Risiko, Produkte und nachhaltige Investitionen angehören, überprüft und genehmigt. Die kontinuierliche Einhaltung der vereinbarten Nachhaltigkeitsmerkmale wird von diesem Komitee überwacht. Es gibt keine externen Kontrollen für diese Due Diligence.

Mitwirkungspolitik

Wir betrachten die aktive Eigentümerschaft als den Einfluss, den wir auf Managementteams ausüben können, um im Hinblick auf unsere Investitionen nachhaltige Praktiken sicherzustellen. Wir wollen Veränderungen vorantreiben, die den Wert unserer Investitionen schützen und steigern, und wir setzen uns dafür ein, die Bedeutung unseres Unternehmens zu nutzen, um die Art und Weise, wie Vermögenswerte arbeiten, zum Besseren zu verändern. Wir sind der Ansicht, dass dies ein wichtiger Aspekt unserer Aufgabe ist, das Kapital unserer Kunden zu verwalten und unseren Kunden zu helfen, ihre langfristigen finanziellen Ziele im Einklang mit unserer treuhänderischen Verantwortung zu erreichen.

Unsere Prioritäten in Bezug auf die aktive Eigentümerschaft spiegeln die kombinierten Perspektiven unserer Portfoliomanager, Anlageanalysten und Nachhaltigkeitsspezialisten in der gesamten Firma wider. Sie werden zentral vom Team für nachhaltige Investitionen unterstützt.

Wir konzentrieren uns auf Nachhaltigkeitsthemen, die wir für den langfristigen Wert unserer Beteiligungen als wesentlich erachten. Wenn dies wesentlich und relevant ist, gehen wir davon aus, dass Vermögenswerte, die diese Faktoren berücksichtigen, dort, wo sie fehlen, die finanzielle Leistung unserer Kunden verbessern werden. Diese Themen spiegeln Erwartungen und Trends für eine Reihe von Stakeholdern wider, einschließlich Mitarbeitern, Kunden und Gemeinden, für die Umwelt, Lieferanten und Aufsichtsbehörden. Darüber hinaus versuchen wir, die Prioritäten unserer Kunden widerzuspiegeln. Basierend auf diesem Prozess identifizieren wir sechs breite Themen für unser Engagement: Klima, Naturkapital und Biodiversität, Menschenrechte, Humankapitalmanagement, Diversität und Inklusion und Unternehmensführung.

Unsere Themen werden durch zusätzliche bereichsübergreifende thematische Prioritäten untermauert. Wir erkennen auch zunehmend die Verflechtung von ESG-Themen wie dem „gerechten Übergang“, der die soziale Dimension des Übergangs zu einer widerstandsfähigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft anerkennt. Wir versuchen, diese Verflechtung in unseren Engagements mit Vermögenswerten widerzuspiegeln.

Wie wir uns engagieren

Wir haben drei wichtige Methoden identifiziert, um eine aktive Eigentümerschaft zu praktizieren:

1. Dialog: Wir sprechen mit Unternehmen und Managern, um zu verstehen, ob und wie sie sich auf die langfristigen Nachhaltigkeitsherausforderungen vorbereiten, denen sie gegenüberstehen.
2. Mitwirkung: Wir arbeiten mit Unternehmen und Managern zusammen, um sie dabei zu unterstützen, die potenziellen Auswirkungen dieser Herausforderungen zu erkennen und Maßnahmen in den Bereichen zu ergreifen, in denen Veränderungen erforderlich sein könnten.
3. Stimmrechtsausübung (sofern zutreffend): Wir nutzen unsere Stimme und unsere Rechte als Anteilhaber, um sicherzustellen, dass diese Änderungen umgesetzt werden.

Benannter Referenzwert

Es wurde kein Referenzwert für den Zweck der Erreichung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale festgelegt.

Quelle: Schroders, zum Juli 2023. Die Screening-Daten werden von einem Dritten bereitgestellt, sofern nicht anders angegeben. Der maximale prozentuale Anteil des Umsatzes bezieht sich auf den höchsten akzeptablen Umsatzwert für diese Geschäftsaktivität. Die Wertschöpfungskette bezieht sich auf die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten, die als solche betrachtet werden, darunter Lieferanten, Vertriebspartner, Einzelhändler und Produzenten. Jegliche Verbindung umfasst Unternehmen mit Branchenverbindung zur ausgeschlossenen Tätigkeit.